

# Antrag

an das 93. Landesschülerparlament der berufsbildenden Schulen

**Initiator\*innen:** Magnus Erdmann, Leni Schwarze, Jannes Hagemeier, Peer Bennet Bruhn, Emma Söncksen (LSS, Stellv. LSS, Stellv. LSS, SV-RBZ Technik Kiel, SV-BBZ Rendsburg-Eckernförde)

**Titel:** Leistungsdruck statt Menschlichkeit? –  
Psychische Gesundheit endlich verpflichtend

## Antragstext

1 Das Landesschüler\*innenparlament fordert die verbindliche Einführung psychischer  
2 Gesundheit als eigenständiges Fach in allen Jahrgangsstufen.

3 Die Einführung ist zwingend notwendig angesichts eines massiven Anstiegs  
4 psychischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen, belegt durch  
5 Krankenkassenberichte, Jugendstudien und schulpsychologische Erhebungen.  
6 Depressionen, Angststörungen, Burnout und psychosomatische Beschwerden sind  
7 längst keine Randphänomene mehr.

8 Das Schulsystem erzeugt permanenten Leistungsdruck, Vergleichszwang und  
9 Versagensangst, verweigert aber gleichzeitig systematische Aufklärung über deren  
10 Folgen. Dieses Schweigen ist strukturelle Verantwortungslosigkeit.

11 Psychische Gesundheit ist keine Zusatzkompetenz, kein „Soft Skill“, sondern  
12 Voraussetzung für Lernfähigkeit, Teilhabe und ein menschenwürdiges Leben. Ein  
13 Bildungssystem, das mentale Gesundheit ignoriert, verletzt seinen eigenen  
14 Anspruch.

## **Begründung**

Wir müssen endlich aufhören, so zu tun, als seien psychische Erkrankungen Einzelfälle. Depressionen, Angststörungen, Burnout und psychosomatische Beschwerden nehmen seit Jahren massiv zu, das Belegen Krankenkassen, Jugendstudien und Schulpsycholog\*innen.

Gleichzeitig erzeugt Schule permanenten Leistungsdruck, Vergleichszwang und Versagensangst. Noten entscheiden über Zukunft, aber niemand erklärt, wie man mit diesem Druck umgeht. Das ist nicht neutral, das ist verantwortungslos.

Psychische Gesundheit ist keine Privatsache. Sie ist Voraussetzung für Lernen, teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben. Ein Bildungssystem, das darüber schweigt, nimm Schäden billigend in Kauf.

Wir brauchen ein System, das den Menschen nicht kaputtmacht und ein erster Anfang ist sie über all das aufzuklären.